

# Murtner OS-Schüler als Comic-Zeichner

*Murten / Die Murtner Orientierungsschüler bewiesen viel Fantasie: Die deutsch- und französischsprachigen Acht- und Neuntklässler gestalteten Comic-Strips im Rahmen eines Projekts zur Förderung der Zweisprachigkeit. Daraus entstand ein Wettbewerb. Am Freitag wurden die Siegerinnen gekürt.*

Knapp 150 deutsch- und französischsprachige Schülerinnen und Schüler hatten sich am Freitag vor den Sportferien in der Orientierungsschule der Region Murten (OSRM) versammelt: Sie hatten an einem Projekt zur Förderung der Zweisprachigkeit teilgenommen, aus dem ein Wettbewerb entstanden war. Sie alle hatten einen Comic-Strip eingereicht, den sie in sprachlich gemischten Vierergruppen gestaltet hatten. Nun warteten sie in der Eingangshalle auf die Verkündung des Siegers.

Entstanden war das Projekt auf Anregung und in Zusammenarbeit mit dem Verein des Comic-Festivals BD-Bilingue Murten-Morat. Im Rahmen der Förderung der Zweisprachigkeit wurde dieses vom Kanton finanziell unterstützt. Es war das erste zweisprachige Projekt mit dem Schwerpunkt Kreativität an der OSRM. Im Sport etwa besteht schon eine Zusammenarbeit der beiden Abteilungen. «Wir haben zwei Schulen unter



*Haben den ersten Preis gewonnen: (v.l.) Ylana Schärer, Sophie Probst, Pauline Nydegger und Lia Rossmannith.*

einem Dach», sagte Sébastien Ducrest, Direktor der französischsprachigen Abteilung der OSRM. «Es wäre schade, diese Chance nicht zu nutzen.»

## **Fantasie und schwarzer Humor**

«Beim Projekt ging es vor allem um die Kommunikation während des Gestaltens», sagte Stephane Moret, Präsi-

dent des Vereins BD-Bilingue, zu den Schülern. Und er forderte die Acht- und Neuntklässler auf: «Die Zweisprachigkeit liegt vor der Türe. Nutzt die Gelegenheit, Ihr werdet Euer ganzes Leben davon profitieren.» Die Zweisprachigkeit sei kein Problem, sondern eine Bereicherung. Und Nathalie Krebs Chuard von der OSRM sagte: «Oft

lernt man durch Schulkollegen besser Fremdsprachen als im Unterricht.»

Je zwei Schüler der französischsprachigen und zwei Schüler der deutschsprachigen Abteilung arbeiteten an den Bildergeschichten – und ergänzten diese mit Sprechblasen in beiden Sprachen. Unterstützt wurden sie dabei vom bekannten Genfer Zeichner Eric Buch-

schacher alias Buche. Mit viel Fantasie und zuweilen auch schwarzem Humor setzten die Schüler die Aufgabe um. Jeder der 32 eingereichten Comic-Strips bestand aus vier Bildern, von welchen das erste von Zeichner Buche vorgegeben war: Darauf war eine Figur abgebildet, welche vor dem Murtner Bernortor ein Paket findet.

Den ersten Preis gewannen die Schülerinnen Ylana Schärer, Sophie Probst, Pauline Nydegger und Lia Rossmannith. Die Autorinnen des Siegercomics hatten sich für eine Liebesgeschichte ohne Happy End entschieden. Darin findet ein junger Mann eine hübsche Frau im Paket – und verliebt sich sofort in sie. Sie jedoch findet keinen Gefallen an ihm und läuft weg. Mit viel Sorgfalt und Zeichentalent hatten die vier Mädchen den Comic-Strip gestaltet. Gewonnen haben sie einen Zeichnungsworkshop bei Comic-Zeichner Buche. Sie hätten sich den Preis auch in bar auszahlen lassen können, entschieden sich jedoch für den Workshop.

Zur Jury gehörten Comic-Zeichner Buche, Cartoonist Walti Hollenstein, Ueli Deuble vom Comic-Festival BD-Bilingue, Nathalie Krebs Chuard von der OSRM und Pierrette Froidevaux von Murten-Morat Bilingue. Bis am 6. März sind die Comic-Strips in der Eingangshalle der OSRM ausgestellt. ea